

Bremermanns Partei wird offiziell



POLITIK „Bürgerforum“ gründet sich am 19. November

DIE „NEUE POLITISCHE KRAFT“ SOLL EINE STARKE STIMME IN BERNE WERDEN. EX-BÜRGERMEISTER BREMERMANN (59) HAT SCHON 30 MITSTREITER.

JUN

BERNE – Am Abend des 19. November wird die Rückkehr von Bernd Bremermann in die Kommunalpolitik der Gemeinde offiziell. Im April war der langjährige Bürgermeister der Gemeinde abgewählt worden. „Ich will wieder mitgestalten“, lassen Bremermann die Belange der Gemeinde dennoch nicht los. Und was wie eine Drohung klingen könnte, meint Bremermann ernst: „Ich habe immerhin noch 1300 Stimmen geholt und weiß, dass viele Bürger mit den etablierten Parteien in Berne nicht zufrieden sind.“

Sein Bürgerforum solle eine Alternative sein und die Interessen der Menschen direkt vertreten. „Ich hatte nach meiner Abwahl Kontakt zu vielen Leuten gehabt. Sie haben mich ermutigt. Bis vor wenigen Wochen war ich Mitglied der SPD. Das ist generell die Richtung, die ich persönlich wichtig finde, aber das Bürgerforum soll offen für alle demokratischen Strömungen sein“, erklärt Bernd Bremermann im Gespräch.

Wie ernst es Bremermann ist, zeigt auch die große Zahl der Anregungen und Beschwerden, die Bremermann während der vergangenen Wochen an die Verwaltung des neuen Bürgermeisters Franz Bittner geschrieben hat.

Doch das ist nur der Auftakt: Das Bürgerforum will bei der Gemeinderats- und der Kreistagswahl 2011 antreten.